XIII. Ausstellung der Albertina

Kunstsammlung Sr. k. u. k. Hoheit des Herrn Erzherzogs Friedrich

Preis 20 Heller

280

TECHNISCHE ENTWICKLUNG DER GRAPHIK

Digitized by the Internet Archive
in 2016

https://archive.org/details/technischeentwic00erzh

DIE GEGENWÄRTIGE AUSSTELLUNG behandelt die Entwicklung der graphischen Künste vom rein technischen Gesichtspunkte. Holzschnitt, Kupferstich und Radierung, Schabkunstblatt und Aquatinta, Farbstich und Lithographie werden in ihrem Werdegange von den frühen Anfängen bis zu ihrer künstlerischen Ausgestaltung in möglichst chronologischer Anordnung vorgeführt. Das Wesentliche der technischen Versuche und Methoden wird durch charakteristische Probeblätter erläutert.

Durch die zur Schau gebrachten Instrumente und durch teilweise oder ganz fertig gearbeitete Platten und Holzstöcke sowie durch die daneben befindlichen Abdrücke soll ein Einblick in die Entstehungsweise der einzelnen Hauptgruppen geboten werden.

Photomechanische Prozesse (Reproduktionsverfahren) fanden keine Berücksichtigung.

TEIGDRUCK

1 ST. GEORG MIT DEM DRACHEN.
15. Jahrhundert.

Einpressung eines Holz- oder Metallmodells in eine teigartige Masse, welche dann bildmäßig bemalt und vergoldet wurde.

HOLZSCHNITT
(HOCHDRUCK)

2 *a)* DER HEILIGE HIERONYMUS. Kolorierter Holzschnitt aus Bayern um 1440—1450. (Sch. 1545.)

Nur lineare Formen, noch ohne Schattierung, die Bildwirkung wird durch freihändige Bemalung hervorgebracht.

b) ANTICHRIST predigt ein neues Dogma und Antichrist erregt einen Meeressturm. (Sch. IV, S. 232, 1.)

Kolorierter, linearer Holzschnitt mit noch handschriftlichem Text. Tafeldruck.

3 ANONYMER deutscher Holzschneider um 1480. Die sieben Todsünden.

Holzschnitt mit bereits angewandten parallelen Schattierungslinien. Die Kolorierung geschah mittelst Schablone.

4 SCHROTBLÄTTER um 1460—1470. (Holzschnitte.) Links: Heiliger Hieronymus. (Schr. 2674.)

Konturen und Schattierungslinien sind mit dem Schneidmesser und dem Stichel, die punktierten Flächen mit der Punze, Gewand des Heiligen mit Stichel und Punze in den Holzstock gearbeitet.

Rechts: Christus am Kreuze (Schr. 2468), gleichfalls mit Messer, Stichel und Punze in Holz geschnitten. Der Abdruck ist handbemalt.

5 VIER WEISS-SCHWARZDRUCKE, auch Holzstiche genannt,
weil die Zeichnung nach Art der Kupferstiche vertieft in die Holzplatte geschnitten wird.

a) ST. BERNARDUS (Schr. 2568).
Durchaus mit der Punze ins Holz geschlagen.

b) ST. FRANCISCUS aus Pelbartus Temesvariensis, 1505. (Pas. I, S. 101.)
Mit dem Stichel allein gearbeitet.

c) GRAF Urs. († 1529). Der Bannerträger von Zürich. (Pas. 118—130.)
Holzstich aus einer Folge von 13 Schnitten.

d) FLÖTNER Peter († 1546). Ornament mit zwei Füchsen. (Pas. 29.)
Ebenso.

6 WOLGEMUTH Michel, Lehrer Albrecht Dürers († 1519). Titelblatt aus der Schedelschen Weltchronik.
Holzschnitt, handbemalt (mit eingezeichneten Wappenbildern). Die Flächenbehandlung zeigt außer den Parallelstrichen bereits Kreuzlagen.

7 DÜRER Albrecht († 1528). Heimsuchung, Holzschnitt. (B. 84.)
Die Schattierungslinien bewegen sich längs der Flächen in runder Form und erzielen zum erstenmale eine vollkommene Plastik.

8 DÜRER Albrecht († 1528). Heimsuchung,
Vorzeichnung zu dem nebenstehenden Holzschnitte.

9 ZWEI GESCHNITTENE ALTE HOLZSTÖCKE (Langholz, d. h. der Längsfaser nach verwendet),

nach Zeichnungen von Hans Weiditz, zu Petrarcas Glücksbuch, 1520 geschnitten; nebst einem neueren Abdruck von dem Stocke links.

10 SCHÄUFELEIN Hans Leonhard († 1539/40). Das heil. Abendmahl. (B. 26.)

Holzschnitt aus acht Abdrucken zusammengesetzt, als Beispiel eines Holzschnittes größten Formates.

CLAIROBSCUR-DRUCKE (ZWEI- UND MEHRPLATTENDRUCK).

11 CRANACH Lukas († 1553). Der heilige Christoph. (B. 58.)

Holzschnitt von 1506. Der Abdruck der Zeichnungsplatte in schwarz, darüber eine Tonplatte in grau mit ausgesparten Lichtern.

12 WECHTLIN Johann († 1530). Der Ritter. (B. 10.)

Holzschnitt mit blauem Tondruck. Vervollkommnung der weißen Lichter.

13 *a)* BURGKMAIR Hans († 1531). Der Tod als Würger. (B. 40.)

Holzschnitt mit zwei Tonplatten und ausgesparten Lichtern. Die Schwarzplatte bezeichnet nur die tiefsten Schatten.

13 *b)* ALTDORFER Albrecht († 1538). Die Madonna von Regensburg. (B. 51.)
Holzschnitt mit vier Platten.

14 CARPI Ugo da († 1523). Aeneas und Anchises, nach Raffael. (B. 12.)
Italienischer Clairobscur-Holzschnitt mit drei Tonplatten. Die Schwarzplatte markiert nur die Hauptschatten.

15 CORIOLANO Bartolommeo († 1676). Der Friede und der Überfluß, nach Guido Reni. (B. 10.)

a) Holzschnitt der Zeichnung allein (1627).

b) Probedruck von der Tonplatte in schwarz.

c) Zeichnungsplatte und Tonplatte in grün vereint.

BOLDRINI Niccolò († ec. 1566). Venus und Amor, nach Tizian. (B. 29.)

d) Holzschnitt der Zeichnung allein.

e) Zeichnung und Tonplatte in gelb vereint.

16 BRAUMÜLLER Georg. Porträt des Dichters M. Greif.
Moderner Holzschnitt mit Tonplatte, doch ohne Lichter.

17 SCOLARI Giuseppe (um 1580). Heil. Georg.
Holzschnitt in breiter Manier mit gleichzeitiger Wiederverwendung des Stichels in der Weise der Kupferstecher. (Vgl. Vitrine 5.)

18 GUBITZ Friedrich Wilhelm († 1870). Zwei Illustrationen.

Holzstiche in der Manier des Thomas Bewick. Verwendung von Hirnholz, vielfache Anwendung des Stichels in der Weise der Kupferstecher.

19 SCHWIND Moritz von († 1871). Aschenbrödel.

Holzstich von H. Günther mit völliger Tonwirkung, daher auch Tonstich genannt.

20 KNÖFLER Heinrich (geb. 1824). Stillleben.

Farbenholzschnitt von sieben Platten.

21 PAAR Hermann (geb. 1838), Wien. St. Justina.

Farbenholzschnitt in sechs Platten nach A. Moretto, mit Kreuzlagen in Punkten.

22 KRÜGER Albert (geb. 1856), Berlin. Weibliches Bildnis, nach Dom. Veneziano.

Moderner farbiger Holzschnitt von fünf Platten in horizontaler Linienmanier.

KUPFERSTICH

Die Zeichnung wird in die blanke Kupferplatte mit dem Grabstichel gegraben („gestochen").

23 WEIBLICHES BRUSTBILD im Profil, von einem Florentiner Meister des 15. Jahrhunderts.

Kupferstich der einfachsten Art, mit reinen Konturstrichen ohne Modellierung.

24 *a)* CESENA Peregrino da (um 1500). Providentia. (B. 3.)

Niello-Technik. Abdruck von einer gestochenen Silberplatte, bevor sie mit der Niello-Masse (schwarz gebranntes Schwefelsilber) ausgefüllt und poliert wurde.

b) ITALIENISCH (15. Jahrhundert). Die Geißelung. (B. XIII, 77, 16—25.)

Kupferstich mit noch rauhen Konturen, Überfluß an Linien und unsachlicher Flächenschattierung.

c) TRIUMPH der Keuschheit. (B. 13.)

Italienischer Kupferstich eines unbekannten Meisters. Ebenso.

25 *a)* MANTEGNA Andrea († 1506). Der auferstandene Christus. (B. 6.)

Kupferstich mit einheitlicher Richtung der Schattierungslinien.

b) ROBETTA (bis 1522 tätig). Die Jungfrau mit Engeln. (B. 13.)

Kupferstich mit fortgeschrittener Abrundung der Plastik. Die Linien folgen der Flächenbewegung.

26 POLLAJUOLO Antonio († 1498). Herkules im Kampfe mit Giganten. (B. 3.)

Kupferstich. Die Schraffierung der Schatten aus geraden, parallelen Linien, die der Flächenbewegung noch nicht folgen.

27 *a)* MEISTER E. S. Johannes Ev. (B. 65.)

Deutscher Kupferstich des 15. Jahrhunderts mit noch wenig Schattenpartien. Eindruck noch stark linear.

b) SCHONGAUER Martin († 1488). Die heil. Jungfrau, in einem Hofe sitzend. (B. 32.)

Die Schattierung umfaßt bereits größere Partien.

c) DÜRER Albrecht († 1528). Die Jungfrau, von einem Engel gekrönt. (B. 37.)

Kupferstich mit vollständiger Modellierung und geschlossener Tonwirkung.

28 DÜRER Albrecht († 1528). Der große Herkules oder die Eifersucht. (B. 73.)

Kupferstich. Probedruck von der unfertigen Platte mit noch vorgestochenen Konturen.

29 RAIMONDI Marc Antonio († vor 1534). Das Paris-Urteil, nach Raffael. (B. 245.)

Italienischer Kupferstich mit angewandter Dürertechnik.

30 GOLTZIUS Hendrik († 1617), Vertreter des virtuos durchgeführten Linienstiches. Selbstporträt. (B. 172.)

Kupferstich mit meist stark anschwellenden Linien (Taillen) und durchsichtigen Kreuzlagen.

31 MELLAN Claude († 1688). Beweinung Christi.

Linienstich, nur aus parallelen, der Flächenbewegung folgenden Linien, mit Vermeidung jeder Kreuzlage und des Konturs zur Erzielung der größtmöglichsten Helligkeit und Ökonomie der Linie; daher mangelhafte Licht- und Schattenwirkung mit Außerachtlassung der stofflichen Unterschiede.

Ein Beispiel seines bis zur äußersten Konsequenz geführten Systems bildet sein Stich

32 Das Schweißtuch der Veronika,

der aus einer einzigen Spirallinie besteht, welche auf der Nasenspitze beginnt.

33 NANTEUIL Robert († 1678). Staatsminister Arnauld Simon, Seigneur de Pompone, 1675.

Linienstich mit und ohne Kreuzlagen. Größte Sicherheit und Regelmäßigkeit der Linienführung, mit strenger Unterscheidung der Stoffbehandlung als Gesicht, Haare, Kragen usw. Die plastischen Bestrebungen sind wieder aufgenommen.

34 PITTERI Giovanni Marco († 1786). Die heil. Katharina, nach Tiepolo.

Die Claude Mellan-Manier wird plastischer behandelt. Linienstich aus parallelen Linien mit Punkten, aber noch mit Vermeidung jeder Kreuzlage und des Konturs.

35 MORGHEN Rafaello († 1833). Madonna della Sedia, nach Raffael.
Linienstich mit eingeriebenen Farben (Buntdruck).

36 AUDOUIN Pierre († 1822). Antiope, nach Correggio (Louvre).
Ein meisterhaft durchgeführter Linienstich mit abwechselnd starken und feinen Taillen.

37 GAILLARD Claude Ferdinand († 1887). R. P. Hubin.
Kupferstich in Verbindung mit radierten Partien. Abdruck vor der Schrift mit Randeinfall. Die für das Auge kaum erkennbaren Häkchen der Gesichtspartien wurden mit der Stichelspitze und mit Zuhilfenahme der Lupe ausgeführt.

KALTE NADEL

38 MICHALEK Ludwig (geb. 1859). Vereister Bach.
Ausschließlich kalte Nadel, d. h. ohne Ätzung.

PUNKTIERSTICH
(PUNKTIERMANIER)

39 *a)* CAMPAGNOLA Giulio († 1513). Johannes der Täufer. (B. 3.)
Mit der Stichelpunze (ohne Hammer) gearbeitet.

b) FLINDT Paul († ec. 1620). Pokal als Goldschmiedvorlage.
Ausschießlich mit der Punze gearbeitet.

c) LUTMA Janus (Joannes) († 1685). Des Lutma Bildnis.
Mit Punze und Hammer hervorgebracht (Opus mallei).

d) ANONYM. Liebespaar.
Negativdruck (Abdruck einer Goldschmiedarbeit in Punzmanier. (Eigentum des Herrn Dr. Mascha.)

40 BARTOLOZZI Francesco († 1815). Die Macht der Schönheit, nach Cipriani.
Erste Anwendung der Punkte in breiten Massen zur Erzielung weicher Flächen und zarter, vertriebener Töne.
Unfertiger Probedruck in schwarz.
Fertiger Druck vor der Schrift in rot.
Druck in braun mit teilweiser Schrift.
Druck mit voller Schrift in schwarz.
Druck von der bemalten Platte (Buntdruck).

41-46 JAKOBY Louis (geb. 1828). Bildnis der Kaiserin Elisabeth.

Beispiel eines Linienstiches in seinen Entwicklungsstufen.

41 Vorätzung der Zeichnung (Ätzdruck).

42-44 Probedrucke in verschiedenen Stadien.

45 Fertiger Abdruck mit Bleistiftsignatur.

46 Fertiger Abdruck mit Schrift.

RADIERUNG
(TIEFDRUCK)

Die Zeichnung wird mit der Radiernadel in die mit einer Asphaltschichte (Ätzgrund) bedeckte Kupferplatte gekratzt und dann geätzt. (Siehe Rahmen 121.)

47 *a)* DÜRER Albrecht († 1528). Durch ihn Einführung der Radierung in die Kunst. Christus am Ölberge. (B. 19.)
Radierung auf Eisen mit noch rauhen, dicken Linien.

b) LEYDEN Lucas van († 1533). Der Verlobungsring. (B. 3.)
Radierung mit glatten, feinen Linien.

c) HOPFER Daniel († 1536). Das Schweißtuch mit dem Antlitz Christi, von zwei Engeln gehalten. (B. 16.)
Radierung, mit grauem Tondruck von einer Holzplatte.

d) MAZZUOLA Francesco, gen. Il Parmigianino († 1540). Die Astrologie. (B. 15.)
Beispiel einer frühen italienischen Radierung.

48 *a)* REMBRANDT Harmensz van Rijn († 1669). Bildnis des Uytenbogaert, gen. der Goldwäger. (B. 281.)
Radierung in malerischer Technik, welche stoffliche Behandlung, Ton- und Lichtwirkung aufweist.

b) LIVENS Jan († 1674). Der Eremit. (B. 6.)

Beispiel einer Radierung auf der ursprünglichen und dann verkleinerten Platte.

49 VAN DYCK Anthonis. Porträt des Kupferstechers Lucas Vorstermans.

Radierung in zeichnerischer Technik. Probedruck ohne Hintergrund und Schrift und mit Plattenkratzer.

Fertiger Druck mit Hintergrund und Schrift.

50 *a)* CALLOT Jacques († 1635), Paris. Vue du carrefour d'une ville. (Meaume 1034.)

Die Radierung wird durch vorherrschend vertikale Strichführung charakterisiert.

b) TIEPOLO Giovanni Battista († 1770), Venedig. Der Geograph, aus der Folge der Scherzi.

Die Radierung zeigt in der Flächenschattierung ein Strichelgewirr.

51 *a)* SEGHERS Hercules († 1650 Holland). Stilleben.

Radierung. Frühester Versuch eines Weißdruckes in Ölfarbe auf schwarz grundiertem Papier.

b) ZIEGLER Walter (München). Blumenstück.

Moderne Radierung in weiß gedruckt auf schwarzem Naturpapier.

52 UNGER William (geb. 1837). Maria Antoinette.

Farbige Radierung, von einer Platte gedruckt, die mit den entsprechenden Farben bemalt wurde (Buntdruck).

53 RAFFAELLI Francisque Jean (geb. 1845). Dame.

Farbige Radierung, mit vier Farben gedruckt. (Vgl. Nr. 52.)

54 PENNELL Joseph (geb. 1858). New-York.

Radierung und kalte Nadel (in Whistlers Art).

VERNIS MOU
(ÄTZUNG AUF WEICHEM GRUNDE)

Auf die mit weichem Firnis bedeckte Kupferplatte wird ein Papier gelegt, darauf mit Bleistift kräftig gezeichnet; die eingepreßten Zeichnungsspuren werden dann geätzt.

55 GOLD Ferdinand (geb. 1882). Bison.

Vernis mou, etwas Radiernadel.

Malaischer Bär.

Ausschließlich Vernis mou.
Mit gleichzeitiger Ausstellung der beiden Platten.

56 GRAF Otto. Ritter.

Kombinierte Technik: Vernis mou und Aquatinta, Roulette und Radiernadel.

MONOTYP

Einmaliger Abdruck einer mit Druckfarbe bemalten Platte.

57 CASTIGLIONE Giovanni Benedetto († 1670). Der Engel kündigt den Hirten die Geburt Christi an. (B. 1.)

Frühest nachweisbarer Monotyp.

58 SCHMUTZER Ferdinand (geb. 1870). Weiblicher Studienkopf.

Moderner Monotyp in braunroter Druckfarbe.

---

59 HERKOMER Hubert (geb. 1849), London. ‚Rosen.'

Herkomertypie. Ein Verfahren, um von einem auf eine Silberplatte mit Druckerfarbe reliefartig gemalten Bilde ein galvanoplastisches und druckfähiges Negativ zu erhalten.

SCHABKUNST
(MEZZOTINTO, MANIÈRE NOIRE)

(TIEFDRUCK)

60 INSTRUMENTE der Schabkunst.

a) Granierte Platte,
b) Mit eingeschabter Zeichnung,
c) Wiege (Granierstahl),
d) Schaber,
e) Polierstahl,
f) Vorgang des Granierens.

61 UNTERBERGER Ignaz († 1797). Abdruck von einer aufgerauhten (granierten) Platte mit Schabproben.

62 SIEGEN Ludwig van († nach 1656), Erfinder der Schabkunst, 1642.
Wilhelm von Oranien.

Nur die Figur ist in der neuen Technik, der Hintergrund zeigt noch Kreuzlage.

63 PRINZ RUPPRECHT von der Pfalz († 1682), Schüler des Ludwig v. Siegen.
Der Fahnenjunker.

Vollständig durchgeführtes Schabblatt, aber mit noch ungleichmäßigem Korn.

64 BLOOTELING Abraham († 1690), soll der Erfinder des Granierstahles (der Wiege) sein.
Charles Earle of Derby.
Holländisches Schabkunstblatt, bereits mit regelmäßigem Korn, besonders im Gesichte.

65 BERNARD Johann († 1784). Lautenspielerin, nach Caravaggio.
Wiener Schabkunstblatt. Ein sogenannter Korrekturdruck, welcher weiße, mit dem Pinsel aufgesetzte Lichter zeigt.

66 HEÜSS Gottfried. Die Predigt des Johannes, nach Pittoni.
Beispiel eines Schabkunstblattes von größtem Formate.

67 GREEN Valentin († 1813). Rembrandts Selbstporträt. (Haag.)
Englisches Schabblatt.

68 SMITH John Raphael († 1802), der bedeutendste Techniker der Schabkunst. Mrs. Mills, nach Engleheart.
Vollendete Plastik, Lebendigkeit der Formen und Leuchtkraft der Töne.
Links ein Schwarzdruck, rechts Abdruck von der bemalten Platte.

69 KININGER Vinzenz Georg († 1851). Mutterfreude, nach Danhauser.
Abdruck von einer Stahlplatte.

70 HENDERSON William. A divine inspiration, nach Piot.
Modernes englisches Schabblatt mit feinster Granierung.

AQUATINTA
(LAVIS-MANIER, TONÄTZUNGEN)

(TIEFDRUCK)

71 LE PRINCE Jean Baptiste († 1769), Erfinder der Aquatinta. La danse Russe.

Nachahmung einer lavierten (getuschten) Zeichnung. Konturen radiert, die Schattenpartien aber mit dem Terpentinpinsel in den Ätzgrund gewaschen und dann geätzt.

72 PLOOS van Amstel Cornelis († 1798). Die Erfrischung, nach Terborch.

Aquatinta mit breiten Tönen.

73 PRESTEL Johann Gottlieb († 1808). St. Joseph, nach Ribera.

Aquatinta von drei Platten gedruckt.

74 FRANÇOIS Jean Charles († 1769). Porträt des Gelehrten D. F. Quesnay, nach Fredon.

Kuriosum, in allen Techniken des Kupferdruckes ausgeführt.

Das Gesicht in Schabtechnik, das Gewand gestochen, die Umrahmung mit der Roulette, das Tintenfaß in Aquatinta, die Vorzeichnung und die Schrift radiert.

Der Gesamteindruck ist ein unruhiger.

75 GOYA y Lucientes Francisco José, de († 1828). Pobrecitas (Arme Kleinen!).
Radierung mit Aquatinta. Die weißen Stellen wurden bei der Ätzung gedeckt.

76 KLINGER Max (geb. 1857). Die Straße. (Op. VII. 1.)
Radierung mit Aquatinta.

77 RANFT Richard (geb. 1862). Femme au boa.
Radierung in schwarz und Aquatinta mit eingeriebenen Farben (35. Druck).

78 MICHALEK Ludwig (geb. 1859). Heimkehr.
Farbige Aquatinta mit Radierung, Roulette und Vernis mou.

DER FARBSTICH

REPRODUKTION VON ÖLBILDERN

79 LE BLON Jacob Christoph († 1741), Erfinder des Farbdruckes mit mehreren Platten.
A. H. Cardinal de Fleury.

Noch in gemischter Manier. Hintergrund und Konturen radiert, Gesicht und Körper geschabt, von drei Platten gedruckt, Haare mit der Hand koloriert.

80 GAUTIER d'Agoty Edouard († 1783). Der verlorene Sohn, nach Guercino.

Jede Farbe ist von einer selbständigen Platte in Schabmanier gedruckt, aber noch in schweren Tönen.

81 MARIN Louis (um 1780). Die schönen Musikbeflissenen, nach Racurt.

Ebenso, mit helleren leichten Tönen und Golddruck.

REPRODUKTION VON AQUARELLEN

82-83 JANINET François († 1813). L'aveu difficile.

Farbstich in Aquarellmanier (mehrere Schabkunstplatten) nach dem hier ausgestellten Originale (rechts) von Lavreince. Die Töne zeigen bereits vollständige Transparenz.

84 KEATING George (geb. 1762). Verzeihung des Deserteurs, nach Morland.
Englischer Farbstich, bemalte Schabkunstplatte.

85 SMITH John Raphael († 1812). George, Prince of Wales, nach Gainsborough.
Ausschließlich kolorierter Stich zum Vergleiche des daneben stehenden Buntdruckes Nr. 84.

REPRODUKTION EINER ZEICHNUNG (KRAYONMANIER = ROULETTEMANIER)

86 FRANÇOIS Jean Charles († 1769), Erfinder der Roulette und der Krayonmanier.
Erasmus von Rotterdam.
Nachahmung einer einfachen Rötelzeichnung. Das Pulverige der Striche wird durch die Roulette hervorgebracht.

DEMARTEAU Gilles († 1776). Weiblicher Akt, nach Boucher.
Figur mittelst Roulette in rot und darüber Tondruck mit ausgesparten Lichtern.

DEMARTEAU Gilles († 1776). Lesendes Mädchen, nach Boucher.
Krayonmanier mit der Roulette, von drei Farbenplatten (schwarz, rot, grün) gedruckt.

NACHAHMUNG DES PASTELLS

87 BONNET Louis Marie (geb. 1743). Mlle. Coypel.
Farbstich mit drei Tonplatten (schwarz, rot, blau).

88 BONNET Louis Marie (geb. 1743). Madame Pompadour, nach Boucher.

Der nur in wenigen Exemplaren gedruckte Farbstich zeigt gleichfalls Krayonmanier mit aufgedrucktem Weiß (Firnisdruck); die Reproduktion erreicht die höchste Stufe.

89-90 DEMARTEAU Gilles († 1776). Frauenkopf.

Krayonstich in schwarz und rot mit einer Tonplatte in blau als Umrahmung.

Darüber befindlich die Originalzeichnung von Vincent.

LITHOGRAPHIE

91 *a)* KOHL Ludwig († 1821). Kartenspielende Türken.
In Stein graviert.

b) COLONEL Lomet. Johann Stainінger.
Lithographie in Kreidemanier aus dem Jahre 1807.

c) SENEFELDER Aloys († 1834). Titelblatt vom Jahre 1818 zu seinem Werke „Der Steindruck, erfunden zu München von Aloys Senefelder, 1796 . . ."
Lithographie in Kreide-Feder-Technik (Figuren) und Steingravierung (Schrift und Umrahmung) ausgeführt.

92 *a)* FALGER Anton (München). Steingravierungen.
Lithographische Versuche verschiedener Manieren, nach Art der Kupferstecher.

b) SENEFELDER Clemens. Landschaft.
Lithographie mit der Feder gezeichnet, Umdruckverfahren (Umdruck des auf Papier gezeichneten Gegenstandes auf den Stein).

93 KADLIK Franz († 1840). Mädchen auf dem Totenbette.
Lithographie in Kreidemanier mit einer die Lichter aussparenden Tonplatte und mit hineingezeichneten roten Partien.

94 STRIXNER Johann Nepomuk († 1855). Die heil. Elisabeth, nach H. Holbein d. Ä.

Kreidemanier mit einer Tonplatte und ausgesparten Lichtern.

95 FENDI Peter († 1842). Sr. E. Mirsa Abul Hassan Chan, Botschafter von Persien.

Versuch eines Steinfarbendruckes. Kreidemanier mit drei Farbplatten.

96 EYBL Franz († 1880). Erzherzogin Maria Dorothea, dritte Gemahlin des Erzherzogs Joseph.

Lithographie in Kreidemanier. Die farbige Bildwirkung durch Handkolorierung erzielt.

97 *a)* CHARLET Nicolas († 1845). La bonne Philosophie.

Gemischte Technik, Lithographen-Kreide und Feder.

b) MENZEL Adolf († 1905). Versuche auf Stein mit Pinsel und Schabeisen.

Mit Darstellung der verwendeten Instrumente: Pinsel zum Auftragen der lithographischen Tusche und Schaber zum Auskratzen der Lichter.

98 FANTIN-LATOUR Ignace Henri Jean Théodore (geb. 1836). Tristan und Isolde.

Lithographie in Schabtechnik.

99 LASTEYRIE C. de (Jacob). Goethe.
Lithographie in Kreidemanier (Kopf und Hintergrund) und Schabtechnik (Rock des Dichters).

100 ENGELS Robert (Düsseldorf). Gudrun sieht Ortwin und Herwig kommen.
Farbige Lithographie mit sechs Platten (schwarz, violett, blau, braun, weißgrau, Fleischton).

101 MUCHA Alphonse Marie (geb. 1860). Kalenderblatt aus „La Plume".
Farbige Plakatlithographie.

102 HÉRAU Henri (Paris). Mädchen, eine Schlange beschwörend (Charmeuse de serpent).
Farbige Lithographie in zarten Tönen.

103 MYRBACH Felicien von (Wien). Oberösterreichisches Bauernmädchen.
Algraphie (statt auf Stein auf einer Aluminiumplatte).

104 THOMA Hans (geb. 1839). Geiger im Mondschein.
Farbige Tonlithographie mit fünf Platten (schwarz, blau, grün, rot, Silber).

105 BURGER Fritz (geb. 1867). Damenbildnis.
Originallithographie in Spritztechnik mit fünf Platten (schwarz, grün, rot, braun). Gesicht, Kleid und teilweise Hintergrund gespritzt.

106 KRUIS Ferdinand. Holländerinnen.
Farbige Strichlithographie, von vier Platten gedruckt (zwei blau, grün, orange).

107 *a)* GRETHE Carlos (geb. 1864). Selbstbildnis.
Pinselmanier (mit dem Pinsel auf den Stein laviert).

107 *b)* KRIEHUBER Josef († 1876). Bildnis Sr. Hoheit des Herrn Erzherzogs Albrecht.
Kreidemanier (mit lithographischer Kreide auf Stein gezeichnet).

ZURÜCK ZU DEN VITRINEN

108 SCHÄUFELEIN Hans Leonhard († 1539/40). Triumphzug Kaiser Karls V.
Holzschnitt. Beispiel eines hervorragend guten Druckes auf Pergament mit alter Handkolorierung. Aus sieben Platten bestehend.

109 *a)* ITALIENISCHER SAMMETDRUCK (Tapetendruck).
Der noch feuchte Druck wird mit Wollstaub eingepulvert.

b) AMATEUR-RADIERUNG. Landschaft nach A. Thiele von Wolfgang Goethe.

c) ELFENBEINSCHNITT, von B. Höfel.
Statt Kupfer wurde hier eine Elfenbeinplatte verwendet.

d) VORSTERMANN Lucas d. Ä. († 1675). Christus am Ölberge, nach Annibale Carracci und davon ein

e) CONTRE-EPREUVE

d. h. ein Abklatsch von dem noch feuchten Originaldruck.

f) JANINET François († 1813). La Bacchante enivrée.

Tadellos erhaltenes Exemplar.

g) EIN DURCH DAS EINRAHMEN VERBLASSTER FARBSTICH.

Vollständig verdorbenes Exemplar, als Gegenbeispiel zu Nr. *f.*

h) HARZDRUCK.

Der frische Druck wird mit Harzpulver bestreut, welches durch Erwärmen aufschmilzt.

110 *a)* FÄLSCHUNG eines Kupferstiches.

b) FÄLSCHUNG eines Holzschnittes mit Vergoldung.

c) FÄLSCHUNG eines Holzschnittes auf altem Papiere.

d) FÄLSCHUNG eines Holzschnittes mit Vergoldung.

e) FÄLSCHUNG eines Farbstiches, auf dem Wege der Heliogravüre.

f) DOUBLIERTER DRUCK.

Holzschnitt, wurde während des Druckes verschoben.

g) VERÄTZTE PLATTE.

Radierung mit blinden Stellen.

☞ IN DEN FENSTERLAIBUNGEN

111 *a)* RAIMONDI Marc-Antonio († 1534). David tötet den Riesen Goliath, nach Raffael. (B. 10.)

Kupferstich zum Vergleiche mit der darüber befindlichen Radierung.

b) HOPFER Daniel († um 1536). (B. 3.)

Radierung nach obigem im Gegensinne mit verschiedenen Veränderungen.

112 MAHLKNECHT Karl († 1893). Hildegarde, Erzherzogin von Österreich, nach Schrotzberg.

Abdruck samt der gestochenen Platte (Stahlplatte). Beispiel eines Stahlstiches.

113 COSSMANN Alfred (geb. 1870). Abdruck von einer Versuchsplatte,

welche die verschiedenen Techniken des Stiches und der Ätzkunst enthält.

114 STÖBER Franz († 1858). Stahlplatte in Schabmanier mit dem Porträt des Feldmarschalls Grafen Radetzky.

Nach dem Gemälde von A. Einsle.
Eigentum des Herrn kaiserl. Rates Josef Schwertner in Wien.

115 „FREIBRIEF" der Lithographen, welche sich bei Johann Rauch in Wien ausbildeten.

Erst später in Verwendung gebracht.

Mit verschiedenen Episoden aus der Geschichte der Wiener Lithographie.

116 BEISPIEL eines künstlich fein gekörnten und mit lithographischer Kreide bezeichneten Steines.

Solnhofer Stein.

117 *a)* VIGNETTE.

Weißschwarzstich in Goldschmiedetechnik. Was hier schwarz erscheint, wurde mit Emaille ausgefüllt.

b) GRAVIERTE Kupferplatte und deren Abdruck.

Ebenso.

118 JASINSKI Felix (geb. 1860). Der Frühling, nach Botticelli.

Stichradierung. Die Flächenbehandlung von feinster Ausführung (polierte kalte Nadel).

119 WEISS David († 1846). Salvator mundi, nach Annibale Carracci.

Wiener Punktierstich mit Ätzung.

120 HOMOLATSCH Otto (Wien). Landschaft.

Radierung mit zwei Abdruckgattungen: links, Druck ohne Überspielung; rechts, Druck mit

Überspielung und Tamponierung (d. h. Abdruck von der mit Druckerschwärze betupften Platte. Der Himmel ist herausgewischt).

121 HOMOLATSCH Otto (Wien). Stufenweiser Vorgang beim Radieren.

1. Polierte Platte.
2. Platte mit Ätzgrund bedeckt.
3. Platte mit eingekratzter (radierter) Zeichnung.
4. Geätzte und zum Drucke vorbereitete Platte.
5. Zwei Abdrücke (von der blank gewischten und von der überspielten Platte).

122 UNGER William (geb. 1837). Rembrandt.

Ein Ätzdruck vor der Durchmodellierung des Kopfes.

123 FERTIGER Druck in allen Durcharbeitungen.

124 INSTRUMENTE des Kupferstiches und der Radierung.

a) Kupferplatte, teils blank, teils dünn, teils schwarz grundiert (Ätzgrund) und mit einradierten Proben versehen.
b) Drei Radiernadeln verschiedener Stärke.
c) Roulette.
d) Feile.
e) Walze zum Verteilen des Ätzgrundes.
f) Grabstichel der Kupferstecher.

125 SCHÖNBRUNNER Josef von (†1906).
A. Dürers Allerheiligenbild.
Ungeschnittener Holzstock; Vorzeichnung mit Bleistift und Feder auf weiß präparierter Fläche.

126 PHOTOGRAPHISCH präparierter Holzstock vor dem Schnitt und zwei Grabstichel.

127 DER BERGSEE.
Farbiger Holzschnitt in vier Platten von Zdrasila.

127-128 Holzstock für den gelben Ton und ein Abdruck.

129-130 Holzstock für den orange Ton und ein Abdruck.

131-132 Holzstock für den blauen Ton und ein Abdruck.

133 Holzstock der Zeichnung in schwarz.

134 Deren Aufdruck auf die drei anderen Töne (fertiger Druck).

W. HAMBURGER, WIEN VI. — 08 4542

91-E2587